

Ressort: Politik

Defizit der Länder Ende August bei zwei Milliarden Euro

Berlin, 07.10.2013, 08:25 Uhr

GDN - Ende August hat das Defizit der 16 Bundesländer zwei Milliarden Euro betragen. Das Loch in den öffentlichen Kassen ist damit um drei Milliarden Euro kleiner gewesen als im Vorjahreszeitraum, heißt es in einer neuen Übersicht des Bundesfinanzministeriums, über die das "Handelsblatt" (Montagausgabe) berichtet.

Obwohl wegen des Weihnachtsgelds die besonders hohen Steuereinnahmen stets erst am Jahresende in die Kassen fließen, schrieben bereits Ende August sieben Länder schwarze Zahlen. Unangefochten an der Spitze der Tabelle steht Bayern, das in acht Monaten fast 1,7 Milliarden Euro Überschuss erzielte. Schlusslicht ist Nordrhein-Westfalen, das mit 2,2 Milliarden Euro im Minus steht. Setzt man die Überschüsse allerdings ins Verhältnis zur Einwohnerzahl, zeigt sich, dass die wahren finanzpolitischen Musterländer Berlin, Sachsen und Brandenburg heißen: Sie erzielten Pro-Kopf-Überschüsse zwischen rund 150 bis 250 Euro. Bayern landet in dieser Disziplin lediglich auf Platz vier. Am unteren Ende der Tabelle rangieren Bremen, das Saarland und Rheinland-Pfalz mit Pro-Kopf-Defiziten zwischen 600 und knapp 300 Euro.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23005/defizit-der-laender-ende-august-bei-zwei-milliarden-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619